[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/2955 vom 28.04.2024]

Objekt:	Julius Allgeyer
Museum:	Museum Geburtshaus Anselm Feuerbach Allerheiligenstraße 9 67346 Speyer 06232 70448
Sammlung:	Sammlung Verein Feuerbachhaus
Inventarnummer:	FH 0031

Beschreibung

Anselm Feuerbach zugeschrieben (?)
Nach Jürgen Ecker (Ecker 1991 Nr. 266, 318, aZF 4, S. 392) entsprechen "Malweise und Auffassung den Werken von Ferdinand Keller".
Zwei andere Bildnisse von Julius Allgeyer, das eine in der Neuen Pinakothek in München, das andere im Kunstmuseum Basel, können Feuerbach sicher zugeordnet werden. Der Kupferstecher und Lithograf Julius Allgeyer (1829 bis 1900) und Anselm Feuerbach lernten sich in Rom kennen und wurden Freunde.
1860 ging Allgeyer nach Karlsruhe, wo er mit seinem Bruder ein Atelier für Fotografien eröffnete. Die Brüder Allgeyer gaben u.a. Feuerbachs Gemälde als Fotografien heraus. Mit Henriette Feuerbachs Unterstützung veröffentliche Allgeyer 1894 die erste Feuerbach-Biografie.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl/Eichentafel
Maße:	32 x 42 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1857
	wer	Ferdinand Keller (1842-1922)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Julius Allgeyer (1829-1900)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rom
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Anselm Feuerbach (1829-1880)
	wo	

Schlagworte

- Porträt

Literatur

- Ecker, Jürgen (1991): Anselm Feuerbach. Leben und Werk. Kritischer Katalog der Gemälde, Ölskizzen und Ölstudien. München